

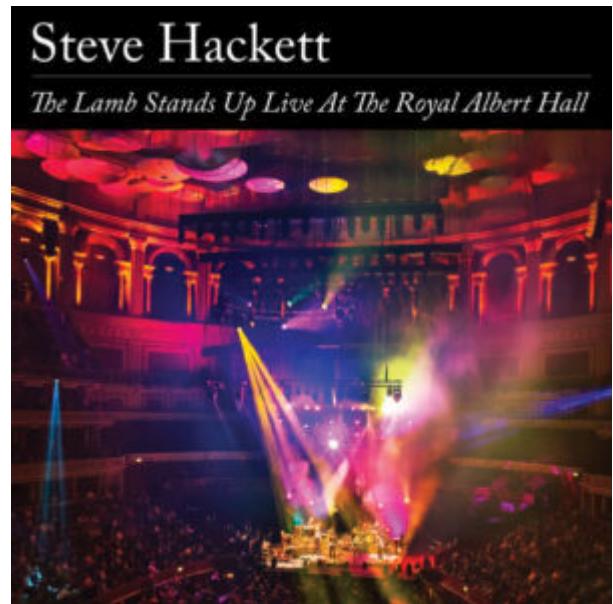
Steve Hackett - The Lamb Stands Up Live At The Royal Albert Hall

(2:26:22; Vinyl (4LP), 2CD, Digital; InsideOut Music/Sony Music, 11.07.2025)

„The Lamb Stands Up Live At The Royal Albert Hall“. Der Titel klingt nach ganz großem Kino: „The Lamb Lies Down On Broadway“ in voller Pracht, aufgenommen im ehrwürdigen Londoner Musiktempel. Doch wer genau das erwartet, wird bei dieser Aufnahme eher ernüchtert die Nadel anheben. Denn das Vierfach-Vinyl bietet keine komplette Aufführung des Genesis-Klassikers, sondern lediglich Auszüge, die zusammen kaum drei der acht Plattenseiten füllen. Drumherum: ein Querschnitt durch Hacketts Solo-Karriere, dazu ein gutes Stück weiterer Genesis-Klassiker.

Damit wirkt das Ganze zunächst wie eine Mogelpackung – zumindest, wenn man den Titel wörtlich nimmt. Für eingefleischte Hackett-Fans, die ohnehin jede Setlist im Schlaf aufsagen können, relativiert sich dieser Eindruck freilich. Und immerhin hebt sich der Mitschnitt von der Flut an Livealben der letzten Jahre ab: etwa durch prominente Gäste wie Marillions Steve Rothery im Gitarrenduell mit Hackett („Fly On A Windshield“) oder Ex-Genesis-Frontmann Ray Wilson mit seinem eindringlichen Gesang „Carpet Crawlers“.

Auch das aktuelle Album „The Circus And The Nightwhale“ ist erstmals mit drei Songs auf einem Livealbum vertreten, während ältere Solostücke wie die epische ‚Hierophant‘-Version ihre



gewohnte Wucht entfalten. Die Genesis-Fraktion bekommt zudem Überraschungen wie das selten gespielte ‚Hairless Heart‘, muss aber auf etliche Favoriten von „Lamb“ wie etwa ‚In The Cage‘, ‚Back in N.Y.C.‘ oder ‚Counting Out Time‘ verzichten. Nach ‚The Lamia‘ folgen nur noch ‚Lilywhite Lilith‘ und ‚It.‘, bevor man bereits in die Welt von ‚Dancing With The Moonlit Knight‘ und einem grandiosen ‚Aisle Of Plenty‘ abbiegt.

Als Zugabe warten dann noch das unverzichtbare ‚Firth Of Fifth‘ (erneut mit Bruder John an der Flöte), ein ausladendes Drumsolo, bei dem *Craig Blundell* beeindruckend sein Repertoire zur Schau stellt sowie ein wuchtiges ‚Los Endos‘, das mit Motiven aus *Hacketts* ‚Slogans‘ angereichert ist.

Verpackt ist das Ganze in einer schlichten schwarzen Box samt ausführlichem Booklet – ein Leckerbissen für Komplettisten, aber eben nicht das, was der Titel vollmundig verspricht.

Bewertung: 12/15 Punkten

The Lamb Stands Up Live At The Royal Albert Hall (24-bit HD audio) by Steve Hackett



Credit: David Cray

Besetzung:

Steve Hackett -Gesang, Gitarre

Roger King – Keyboards

Nad Sylvan – Gesang

Craig Blundell – Schlagzeug

Rob Townsend – Saxophon, Holzblasinstrumente, Percussion,
Gesang, Keyboards, Basspedale

Jonas Reingold – Bass, Variax, Zwölfssaitige Gitarre, Gesang

Gastmusiker:

Amanda Lehmann – Gesang, Gitarre

John Hackett – Flöte

Steve Rothery – Gitarre

Ray Wilson – Gesang

Surftipps zu *Steve Hackett*:

Homepage

Facebook

Instagram

Soundcloud

YouTube

Apple Music

Discogs

Wikipedia

Rezensionen:

„Live Magic At Trading Boundaries“ (2025) „Momentum“
(1988/2024)